

BerufsWegeBegleitung

Durchstarten in den Job



# Jugendberufshilfen nach §13 KJHG im Kreis Offenbach

Bericht im Kreisjugendhilfeausschuss am 5. Oktober 2017

zur

Berufswegebegleitung

und

„OloV“ - Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit



Kreis Offenbach

# Übersicht

1. Gesetzlicher Auftrag und Aufgaben der Berufswegebegleitung
2. Projekte / Struktur der Berufswegebegleitung
  - 2.1. kommunale und schulische Beratungsprojekte
  - 2.2. Trägermaßnahmen
  - 2.3. OloV – Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit
  - 2.4. Querschnittsthema rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit
3. Projekte für junge Zugewanderte
4. Zahlen
5. Aktuelle Einschätzungen
6. Ergänzende Unterlagen und Ansprechpersonen

# 1. Gesetzliche Grundlage §13 KJHG

## Jugendsozialarbeit

- (1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe **sozialpädagogische Hilfen** angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.
- (2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und **Beschäftigungsmaßnahmen** angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.
- ...
- (4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten **abgestimmt** werden.

# 1. Aufgaben der Berufswegebegleitung (Kreisverwaltung)

- Installation, (Weiter)-entwicklung, Evaluation, Qualitätssicherung, finanzielle und fördertechnische Abwicklung der **kommunalen und schulischen Beratungsprojekte und Trägermaßnahmen** für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf
- Regionale **OloV-Koordination** Kreis Offenbach
- Abstimmung im Rahmen einer **rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit** mit Schule, Jobcenter, Arbeitsagentur und weiteren Partnern
- Information, Begleitung und **Beratung der Fachkräfte** im Bereich Übergang Schule/Beruf, Umsetzung von Netzwerktreffen und Fortbildungen
- Produkte der **Öffentlichkeitsarbeit** wie Fachtage, Broschüren etc.

Personal: derzeit 1 VZÄ Planstelle, weitere 3 VZÄ befristet

## 2. Projekte der Berufswegebegleitung konkret

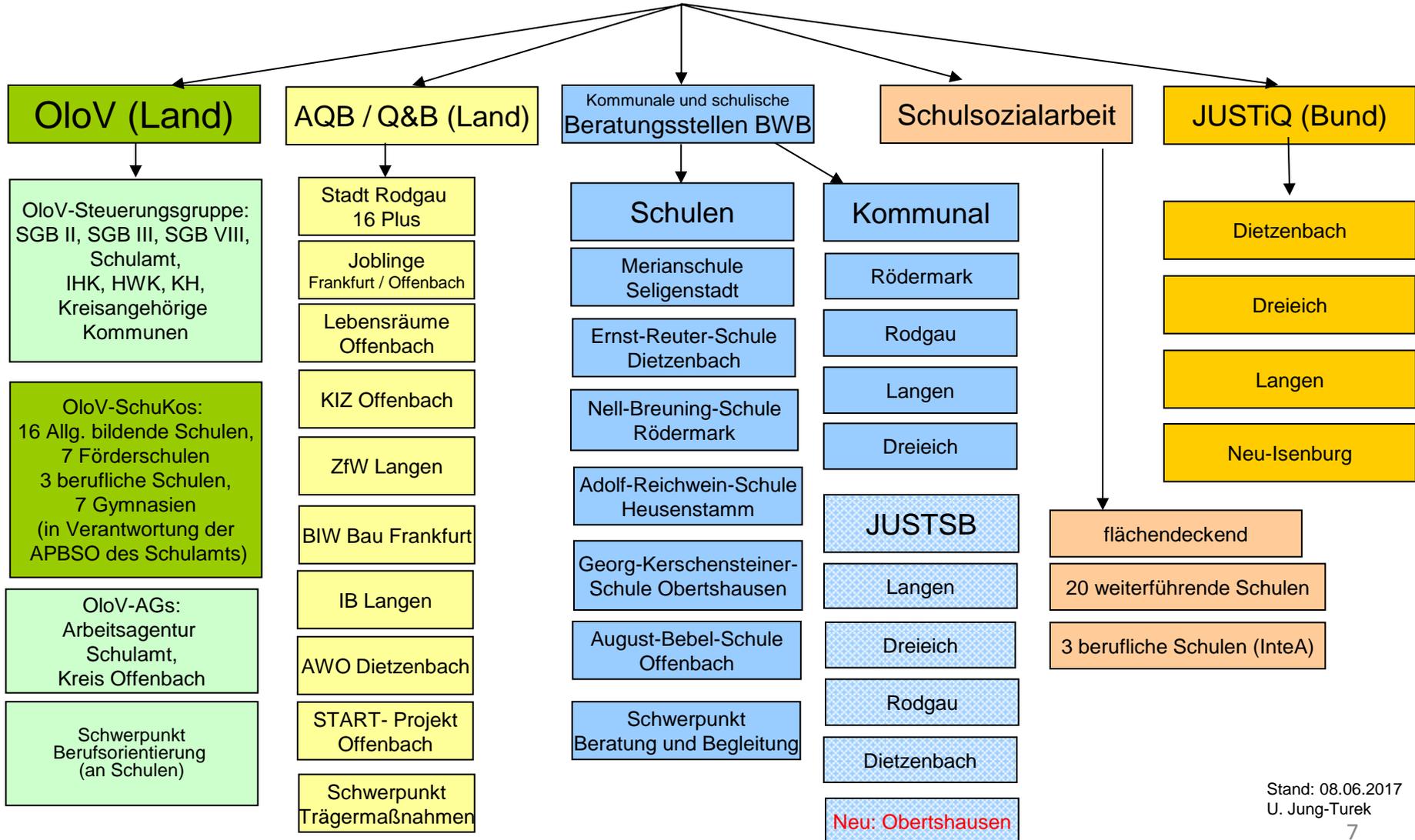
- **Kommunale und schulische Beratungsprojekte**
  - 10 Stützpunkte der Berufswegebegleitung (BWB)
  - 5 Standorte JUGEND STÄRKEN in Schule und Beruf (JUSTSB)
  - 4 Standorte JUGEND STÄRKEN im Quartier (JUSTiQ)
  - 23 weiterführende Schulen mit Jugendsozialarbeit in Schule (SIS)
- **Trägermaßnahmen (Land)**
  - 4 Projekte „Qualifizierung und Beschäftigung“ (Q&B)
  - 11 Projekte „Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget“ (AQB)
- **Beratung der Fachkräfte**
  - 4 Netzwerkgruppen
  - Seminare und Fortbildungen (Gender und Diversität, Methodenkompetenzen etc.)

## 2. Projekte der Berufswegebegleitung konkret

- Regionale **OloV-Koordination** (Land)
  - Geschäftsführung der Steuerungsgruppe
  - 3 Arbeitsgruppen (Schule, Eltern, Vermittlung)
  - Regionalgruppen über JUSTSB (West, Mitte/Ost)
  - Hessenweite Zusammenarbeit
- **rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit**
  - Abstimmung Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (Land)
  - **Neu**: Installation „Jugendberufsagentur Dietzenbach“ zum Herbst 2018
- **Öffentlichkeitsarbeit**
  - Berufswegetag seit 2003, OloV-Tag **neu** seit 2017
  - Broschüre „Schule beendet – wie geht es weiter?“ seit 2016
  - Maßnahmenblatt, E-Mailverteiler, Flyer, Homepage, Presse



# BerufsWegeBegleitung



## 2.1. kommunale und schulische Beratungsprojekte

- **10 Stützpunkte der Berufswegebegleitung (BWB)**
  - Seit 2002 jugendnahe Anlaufstellen für alle jungen Menschen mit Unterstützungsbedarf im Übergang Schule/Beruf, enge Kooperation mit Schule, Arbeitsagentur, Jobcenter und Betrieben
  - Derzeit 5 VZÄ, ca. € 325.000,- jährliche Gesamtkosten
  - Finanzierung über Kreis und kreisangehörige Kommunen
- **5 Standorte JUGEND STÄRKEN in Schule und Beruf (JUSTSB)**
  - Seit 2014 als Nachfolgeprojekte der Bundesförderung „Kompetenzagentur“ und „Schulverweigerung – Die 2. Chance“
  - Flächendeckende Beratung für junge Menschen mit besonderem Förderbedarf zwischen 12 und 27 Jahren
  - Derzeit 4 VZÄ, ca. € 260.000,- jährliche Gesamtkosten
  - Finanzierung über Kreis und Land (AQB)

## 2.1. kommunale und schulische Beratungsprojekte

- **JUGEND STÄRKEN im Quartier (JUSTiQ)**
  - Standorte in Dreieich, Dietzenbach, Langen und Neu-Isenburg
  - Seit 2015 Förderung durch den Bund (BMFSFJ) und ESF, Verlängerung bis Ende 2021 in Vorbereitung
  - Aufsuchende Arbeit, Clearingstelle und Case Management
  - 11 Mikroprojekte
  - Schwerpunkt Arbeit mit Neuzugewanderten
  - Bisher ca. 360 junge Menschen erreicht
  - 3 VZÄ an den Standorten, 1,5 VZÄ incl. Verwaltung auf Kreisebene
  - Ca. € 995.000,- Gesamtkosten 2015-2018, davon 60% Bund/ESF, 17% Kreis, 23% Kommunen
  - Mehr Infos unter [www.kreis-offenbach.de/justiq](http://www.kreis-offenbach.de/justiq)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit



Europäische  
Union



Europäischer Sozialfonds  
für Deutschland

Zusammen.  
Zukunft.  
Gestalten.



## 2.1. kommunale und schulische Beratungsprojekte

- **Jugendsozialarbeit in Schule (SIS)**
  - Flächendeckend an allen 23 weiterführenden Schulen im Kreis Offenbach (außer reine Gymnasien) seit 2012
  - Offizielle Förderrichtlinie des Kreises Offenbach unter [www.kreis-offenbach.de/jugendsozialarbeit\\_an\\_schulen](http://www.kreis-offenbach.de/jugendsozialarbeit_an_schulen) seit 2009
  - Schwerpunkte Soziales Lernen, Klassenbegleitung, Gruppenangebote, Einzelfallberatung, Übergang Schule/Beruf, Integrationsklassen
  - Jeweils 1 VZÄ an den allgemeinbildenden Schulen, jeweils 0,5 VZÄ an Förderschulen und beruflichen Schulen d.h. 19 VZÄ
  - Finanzierung über Kreis und Kommunen (Gesamtkosten ca. 1,5 Mio.)
  - Seit Feb. 2017 zusätzliche Sozialarbeit (1,4 VZÄ) für InteA-Klassen (Sprachförderklassen an beruflichen Schulen) finanziert über Kreis

## 2.2. Trägermaßnahmen (Land HMSI)

- **4 Projekte Qualifizierung und Beschäftigung (Q&B)**
  - 52 Plätze in Produktionsschulen mit praktischen Anteilen in Gastronomie, Holz, Metall und Garten-Landschaftsbau
  - 44 Plätze mit Vorbereitung auf die externe Hauptschulabschlussprüfung
  - Sprachförderung und betriebliche Praktika
  - Ca. 600.000,- Gesamtkosten (Land/ESF, Jobcenter, Kreis ca. 25.000,-)
- **11 Projekte Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget (AQB)**
  - 116 Plätze in Ausbildungsvorbereitung und Begleitung während der Ausbildung
  - 25 Plätze Vorbereitung auf die externe Hauptschulabschlussprüfung
  - Schwerpunkt Sprachförderung und Praxis- und betriebsnahe Projekte
  - Ca. € 1.200.000,- Gesamtkosten in 2017 incl. JUSTSB (Land)

## 2.3. Regionale OloV-Koordination

- OloV – „Optimierung lokaler Vermittlung“
- Strategie/Strukturprojekt des hessischen Wirtschaftsministeriums zur Stärkung der Regionalen Zusammenarbeit im Sinne des Hessischen Pakts für Ausbildung (seit 2005)
- Themen sind berufliche Orientierung an Schulen, direkte Vermittlung in sinnvolle berufliche Ausbildungswege und abgestimmte Prozesse der Partner vor Ort
- Orientierung an OloV-Qualitätsstandards
- Erarbeitung einer **regionalen OloV-Strategie 2017-2019**: Unterschrift der 3 Kernziele im März 2017, inzwischen detaillierte Zielvereinbarungen vorhanden
- Umsetzung von themenbezogenen Arbeitsgruppen und Projekten
- € 24.000,- Landesförderung durch HMWEVL
- Mehr Infos unter [www.olv-hessen.de/](http://www.olv-hessen.de/) und [www.kreis-offenbach.de/olv](http://www.kreis-offenbach.de/olv)

# OloV-Steuerungsgruppe Kreis Offenbach

trifft Entscheidungen über strategische Ziele und deren Umsetzung in operativen Zielen

(Geschäftsführung Herr Wilk)

Teilnehmende: Jobcenter Pro Arbeit, Arbeitsagentur, IHK, HWK/KH, Staatliches Schulamt, Kommunen (ca. 3 Vertretungen), Kreis Offenbach

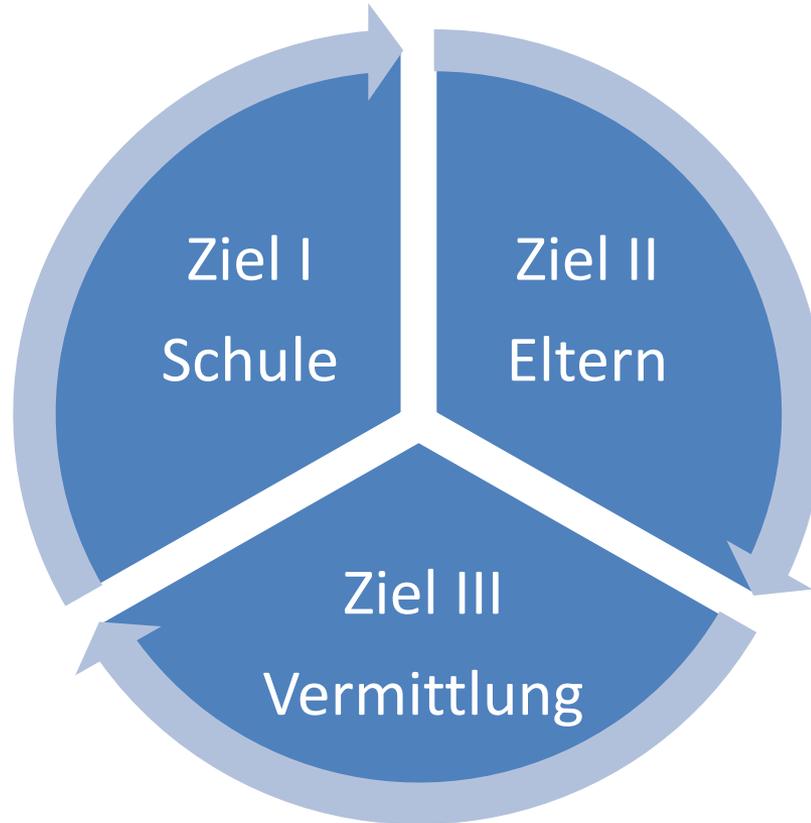
Themenbezogene AGs mit jeweils benannten Organisator\*innen



Aufgabe der thematischen AGs: Umsetzung der Teilziele und Rückmeldung in die Steuerungsgruppe  
Aufgabe der regionalen AGs: eigenständige Netzwerkarbeit vor Ort und ggf. Rückmeldung in OloV durch ReKo

Alle allgemeinbildenden Schulen informieren Schülerinnen und Schüler ab der Sekundarstufe I über die Chancen und **Möglichkeiten des Bildungssystems** und der dualen Ausbildung sowie der Gleichwertigkeit von beruflichen und akademischen Bildungsabschlüssen. Dabei arbeiten sie mit beruflichen Schulen, außerschulischen Partnern und den Agenturen für Arbeit zusammen.

Die allgemeinbildenden Schulen in der Region gewährleisten **qualitativ gute Berufs- und Studienorientierung** in Zusammenarbeit mit den Agenturen für Arbeit und Dritten. Sie sensibilisieren die Schülerinnen und Schüler für ihren Berufsorientierungsprozess und vermitteln ihnen **Berufswahlkompetenz**. Dadurch sollen alle Schulabgänger/innen in die Lage versetzt werden, auf der Basis einer fundierten Einschätzung der eigenen Qualifikationen und Kompetenzen eine **sachgerechte Entscheidung** für die eigene Ausbildung zu treffen.



Erziehungsberechtigte werden über die Chancen und **Möglichkeiten des Bildungssystems** und der dualen Ausbildung sowie der Gleichwertigkeit von beruflichen und akademischen Bildungsabschlüssen informiert. Dabei arbeiten die allgemeinbildenden Schulen mit beruflichen Schulen, außerschulischen Partnern und den Agenturen für Arbeit zusammen.

Schülerinnen und Schüler mit besonderem Unterstützungsbedarf erhalten **qualifizierte individuelle Begleitung** und Unterstützung im Berufsorientierungsprozess. Die Beratungs- und Vermittlungsprozesse sind zwischen den verantwortlichen Institutionen so aufeinander **abgestimmt**, dass Jugendliche lückenlos beraten und schnell und gezielt in Ausbildung vermittelt werden. Insbesondere soll für Jugendliche aus der allgemeinbildenden Schule der unmittelbare Übergang in die Ausbildung erfolgen.

## 2.3. Konkrete Projekte in OloV

- Erarbeitung fächerübergreifender Schulcurricula zur Berufs- und Studienorientierung (BSO) für alle Schularten und Schulen im Kreis Offenbach
- Umsetzung eines Pilotprojektes zur Aktivierung von Elternbeteiligung im BSO-Prozess
- Erstellung der Broschüre „Schule beendet – wie geht es weiter?“
- Evaluation der „Tage des Offenen Betriebes“ (2018)
- Etc.
- Weiteres unter [www.kreis-offenbach.de/olov](http://www.kreis-offenbach.de/olov)

### Förderung



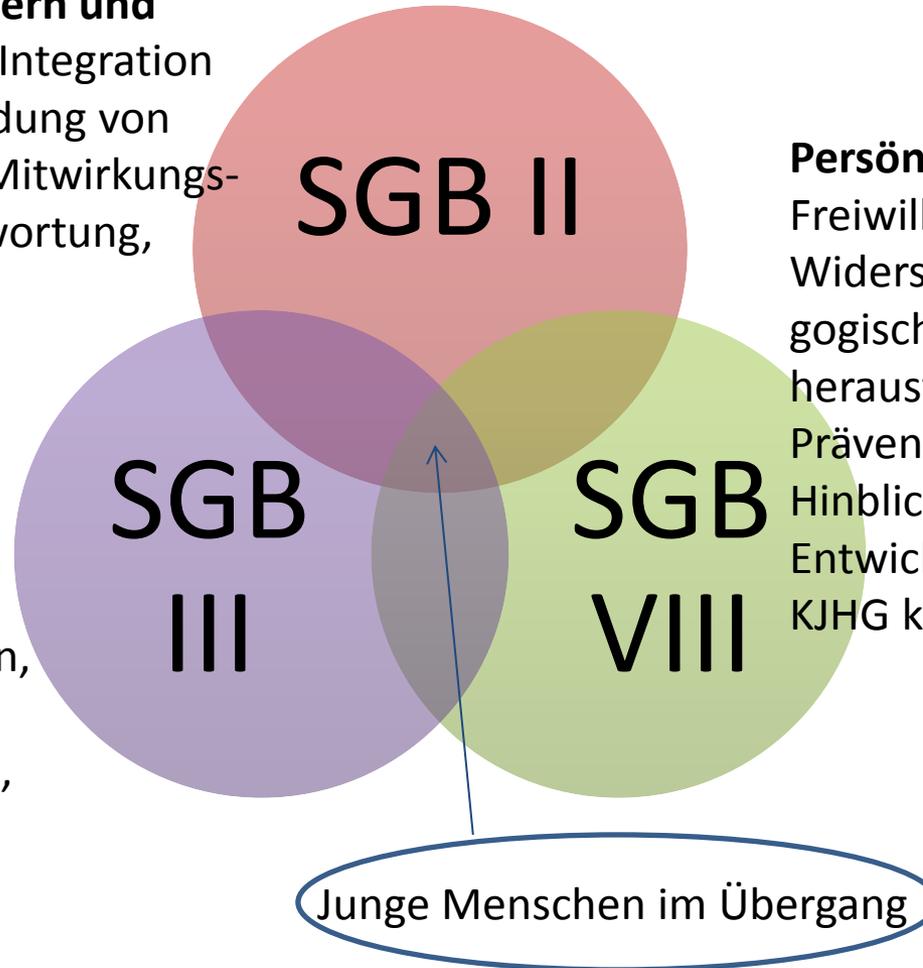
Gefördert von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union - Europäischer Sozialfonds

## 2.4 Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit

Systemlogik SGB II / SGB III / SGB VIII (Ausschnitt)

Formale Antragsstellung  
vorausgesetzt, „**Fördern und Fordern**“, (schnelle) Integration  
in Arbeit zur Vermeidung von  
Transferleistungen, Mitwirkungs-  
pflicht, Eigenverantwortung,  
Sanktionen

**Arbeitsförderung**,  
freiwillig, aber auch  
Mitwirkungspflichten,  
Zumutbarkeit,  
Eigenverantwortung,  
auf formalen Antrag  
oder auch Ermessen



**Persönlichkeitsförderung**,  
Freiwilligkeit, Partizipation,  
Widerstand als pädagogische Handlungs-  
herausforderung,  
Prävention, Toleranz im  
Hinblick auf  
Entwicklungsbedarfe, §13  
KJHG kein formaler Antrag

## 2.4 Rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit im SGB VIII

- Vorhandener Förderbedarf nach §13 KJHG ohne und trotz Leistungsbezug nach SGB II oder SGB III
- Wechsel der Rechtskreise durch (familiäre oder individuelle) Rahmenbedingungen der junge Menschen und damit ständiges Schnittstellenmanagement
- Neues Pilotprojekt: Erarbeitung eines Konzeptes zur Umsetzung einer „Jugendberufsagentur“ in Dietzenbach ab Herbst 2018 in gemeinsamer Verantwortung der Arbeitsagentur, des Jobcenter und der Jugendberufshilfe

### 3. Projekte für junge Zugewanderte

- **Trägermaßnahmen 2017 (Land)**
  - 3 Projekte mit Sprachförderanteilen (Q&B) – 11 von 52 Plätze ausgewiesen für Geflüchtete (Anteil der Teilnehmenden ist höher)
  - 7 Projekte mit Sprachförderanteilen über (AQB) – ca. 80 von 116 Plätze für junge Geflüchtete, davon 25 mit Vorbereitung auf die Externe Hauptschulprüfung
  - D.h. 91 von 168 (ca. 50%) Plätze für Flüchtlinge (zusätzlich seit 2015)
- **Kommunale und schulische Beratungsprojekte**
  - In allen Beratungsprojekten der Jugendsozialarbeit ist die Zielgruppe der jungen Zugewanderten mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorhanden.
  - Es werden regionale Projekte zur Integration der jungen Menschen durchgeführt.

## 4. Zahlen 2016

- **Kommunale und schulische Beratungsprojekte 2016**
  - Ca. **1.600** junge Menschen wurden individuell beraten und begleitet. Davon konnten über 50% in eine weiterführende Qualifizierung vermittelt werden (BWB, JUSTSB, JUSTiQ).
  - In der SIS wurden im Schuljahr 2015/2016 an 15 Standorten über **1.700** Schülerinnen und Schüler (SuS) im Einzelfall unterstützt, in ca. 700 Fällen wurden auch die Eltern und Lehrkräfte einbezogen. Fast 2.200 SuS nahmen an Gruppenangeboten teil und 240 Klassen wurden betreut. In 112 Fällen war die Beteiligung der SIS an der HzE und in 28 Fällen nach §8a gegeben.

## 4. Zahlen

- **Trägermaßnahmen 2016 (Land)**
  - 4 Projekte (Q&B) mit 49 Plätzen, davon 44 mit HASA-Vorbereitung und 55 Teilnehmenden. Vermittlungsquote ca. 64%.
  - 10 Projekte mit 128 Plätzen, davon 10 Plätze mit Vorbereitung auf die Externe Hauptschulprüfung und 188 Teilnehmenden. Vermittlungsquote ca. 56%.

**Hinweis:** Auswertung fand jahresbezogen (Jan-Dez 2016) statt. Regelmäßig laufen die Maßnahmen häufig Aug.-Juli. Daher stellen die Quoten verzerrte Zahlen dar. Regelmäßig liegen die Vermittlungsquoten in den Maßnahmen zwischen 70% und 90%.

## 5. Aktuelle Einschätzungen

- Trotz guter Arbeitsmarktlage Unterstützungsbedarf im Übergang Schule/Beruf nach wie vor steigend.
- Gestiegene Begleitungsanforderungen auch während der Ausbildung
- Natürlich gute Vermittlungschancen erkennbar und gestiegene betriebliche Offenheit vorhanden und auch weiterhin wichtig diese zu nutzen, dennoch:
  - Orientierungslosigkeit in der Vielfalt der Möglichkeiten
  - Phänomen „Ich geh Schule“ und „Matchingkompromisse?“
  - Fehlende (Sprach-)Qualifikationen
  - Steigende Individualbeeinträchtigungen
  - Betriebliche und berufsschulische Anforderungen

## 5. Aktuelle Einschätzungen

- Massiver Ausbau an Leistungen für junge Geflüchtete seit 2015
- Inzwischen auch erkennbare Eingliederungserfolge (z.B. Bau)
- Nachfrage an Sprachförderung vor und während einer Ausbildung und Vorbereitung auf den Externen Hauptschulabschluss auch in den nächsten Jahren zu erwarten
- Erarbeitung von Alternativen für junge Zugewanderte ohne Ausbildungschancen

## 5. Aktuelle Einschätzungen

- Bildung und Integration sowie aufsuchende Ansätze weiterhin im Sozialraum anbieten
- Steigende Notwendigkeit zur strukturellen Zusammenarbeit der Rechtskreise

## 6. Ergänzende Unterlagen zur Information

- OloV-Strategie 2017-2019 incl. Zielvereinbarungen (auch unter [www.kreis-offenbach.de/olov](http://www.kreis-offenbach.de/olov))
- Flyer OloV-Tag Einladung zum 26.10.2017
- Broschüre „Schule beendet – wie geht es weiter?“
- Übersicht Maßnahmen der Berufswegebegleitung (9/2017)
- Flyer OloV allgemein
- Flyer JUSTiQ
- Flyer Jugend Stärken in Schule und Beruf (anteilig)
- Flyer Berufswegebegleitung (anteilig)

**Vielen Dank!**

*BerufsWegeBegleitung*  
Durchstarten in den Job

6. Ihre Ansprechpersonen:

**Koordination Berufswegebegleitung / Jugendsozialarbeit an Schulen (Sek I)**

Ulrike Jung-Turek, Tel. 06074 / 8180-3121

Mail: [u.jung-turek@kreis-offenbach.de](mailto:u.jung-turek@kreis-offenbach.de)

**Regionale OloV-Koordination / Ausbildungs- und Qualifizierungsbudget des Landes**

Andreas Wilk, Tel. 06074 / 8180-3118

Mail: [a.wilk@kreis-offenbach.de](mailto:a.wilk@kreis-offenbach.de)

**Stützpunkte der Berufswegebegleitung / Jugend Stärken in Schule und Beruf**

Stefanie Hilz, Tel. 06074 / 8180-3123

Mail: [s.hilz@kreis-offenbach.de](mailto:s.hilz@kreis-offenbach.de)

**Koordinierungsstelle JUSTiQ Kreis Offenbach**

Rafael Ledwig, Teil. 06074 / 8180-3124

Mail: [r.ledwig@kreis-offenbach.de](mailto:r.ledwig@kreis-offenbach.de)

**Weitere Informationen unter:**

[www.kreis-offenbach.de/berufswegebegleitung](http://www.kreis-offenbach.de/berufswegebegleitung)